

Termine für Elterngespräch am Freitag nachmittag???

Beitrag von „Peselino“ vom 30. Januar 2014 15:21

Hallo zusammen,

es geht um ein Elterngespräch, das wir in nächster Zeit führen müssen.

Der Vater des Kindes hätte es am liebsten einen Termin abends oder am Samstag, aber da spielt selbst mein Abteilungsleiter nicht mit. Stattdessen meint der Abteilungsleiter, wir sollten den Gesprächstermin am Freitag nachmittag machen, auch wenn wir bis 15 Uhr selber Unterricht haben. Und es gäbe auch eine Dienstvorschrift, die besagt, dass wir durchaus bis 15:30 Uhr selbst am Freitag nachmittag Elterngespräche führen müssten.

Kennt jemand von euch eine solche Vorschrift (NRW, Gesamtschule)?

Wenn es die gibt, o.k., dann muss ich wohl in den sauren Apfel beißen. Aber ich finde, ich habe Freitag nachmittag auch ein Anrecht auf mein Wochenende. Und der Vater des besagten Kindes könnte sich sehr wohl für einen anderen Gesprächstermin frei nehmen, aber da scheint er kein Interesse dran zu haben. Er will, dass wir nach seiner Pfeife tanzen. Und der Abteilungsleiter macht einen auf elternfreundlich und fällt seinen Kollegen in den Rücken. (Aber das ist eine andere Geschichte.)

Vielen Dank für eure Hilfe,
Peselino

Beitrag von „Eugenia“ vom 30. Januar 2014 16:12

Hallo,

ich kann zwar zu einer eventuell existierenden Vorschrift in NRW nichts sagen, aber zum Verhalten des Vaters. Eltern meinen manchmal, die Schule habe sich bei den Terminen ausschließlich nach ihnen zu richten, eine Vorstellung, die bei keinem anderen Beruf der Fall wäre. Oder würde er seinem Zahnarzt mitteilen, er kann nicht innerhalb der Sprechstunden und will Samstag Nachmittag kommen?! Wie stellt der Vater sich das vor - du kommst abends nur für ihn in die Schule (oder gar Samstag), wenn das Gebäude schon dicht ist? Ich würde zwei Termine zur Wahl stellen und sehen, wie der Vater reagiert. Frage am Rande: warum wurde

denn da der "Abteilungsleiter" eingeschaltet? Ist das so eine Art Fachbereichsleiter? Nimmt er auch am Gespräch teil - wenn nein, ist das eigentlich nicht seine Sache.

Grüße Eugenia

Beitrag von „Peselino“ vom 30. Januar 2014 16:38

Hallo Eugenia,

der Vater hat sich an den Abteilungsleiter gewand. AL ist Mitglied der Schulleitung und Chef für den Doppeljahrgang 5 und 6. Er soll auf unseren Wunsch an dem Termin teilnehmen, da der Vater in der Vergangenheit (wir kennen die Klasse seit dem Sommer) schon schwierig war und es bei seinem Sohn viele Baustellen gibt.

Der Abteilungsleiter fällt uns hier ziemlich in den Rücken ...

LG,
Peselino

Beitrag von „Traci“ vom 30. Januar 2014 16:44

Was ist ein Abteilungsleiter? (auf eine Schule bezogen sagt mir da gar nichts)

Ich habe bisher genau EINEN Abendtermin außerhalb der Reihe gemacht, mit einem alleinerziehenden Papa, der wie die Jungfrau zum Kind kam (seine getrennt lebende Frau hat die Kleine bei ihm abgeladen und ist ab nach Italien). Er arbeitete Vollzeit und hatte den Job gerade erst neu bekommen, deswegen konnte er erst um 17 Uhr, die kleine Familie (der Sohn wurde auch gleich mit da gelassen) war wirklich dringend auf die Kohle angewiesen und da hatte ich echt Mitleid, er hat aber auch freundlich darum gebeten und es nicht etwa verlangt.

Sonst habe ich die Gespräche bisher immer nur in meiner Sprechzeit geführt, sprich ich hatte einen festen Tag an dem die Eltern wussten, dass ich zum Beispiel Dienstags um 14 Uhr kann und sie dann mit Ankündigung kommen dürfen. Oder ich gab den Eltern zwei oder drei Termine zur Auswahl in HA-Heft und dann können sie ankreuzen wann sie kommen. Die Termine liegen dann immer eine halbe Stunde nach U-Ende, weil ich mal durchschnaufen will zwischendurch.

Eine Gesetzesgrundlage kenne ich in Hessen zumindest nicht, außer eben, dass die Eltern ein Recht auf Informationen über ihr Kind haben, nur wann das stattfindet ist doch wohl dein Bier und da würde ich mich auch nicht zu eineme Freitagstermin zwingen lassen, wenn du am Freitag nicht kannst (willst). Dann hast du da eben keine Zeit 😊 Warum denn nun unbedingt ein Freitag???

Gruß Jenny

Beitrag von „Traci“ vom 30. Januar 2014 16:46

Crosspost 😊

Hm, dann passt vielleicht dem AL der Termin gut?

Nur so ein Verdacht...

Gruß Jenny

Beitrag von „unter uns“ vom 30. Januar 2014 17:23

Ich finde den Thread eher befremdlich.

Wenn ich das richtig sehe, ist es an vielen Schulen (nicht allen) ein Privileg unseres Jobs, einen relativ großen Teil der Arbeitszeit relativ flexibel einteilen zu können. Weshalb man da Eltern nicht einmal entgegenkommen kann oder das gleich super begründen muss, als ließe man sich zu etwas Unglaublichem herab, erschließt sich mir nicht.

Wenn ich einen Termin bei meinem Zahnarzt mache, werde ich auch nach meinen Vorstellungen gefragt und bekomme Angebote. Und wenn es nicht geht, dann in der Regel, weil auf einem Termin (z. b. Freitag nachmittag) andere Patienten liegen - und nicht mit der Begründung "Sie wollen wohl, dass wir nach Ihrer Pfeife tanzen? So läuft das nicht!"

Dass der Vater ein Querulant und Nörgler ist und die Termine nicht mir Dir, sondern über den AL macht, ist etwas anderes. Und würde mich auch stören.

Beitrag von „MrGriffin“ vom 30. Januar 2014 18:23

Ich kann mich da den Aussagen von unteruns nur anschließen. Ich finde auch, dass es ein Privileg ist, dass wir häufig nachmittags frei haben, aber haben wir ein Anrecht darauf?

Die folgende Aussage finde ich persönlich **sehr dreist**.

[Zitat von Peselino](#)

Aber ich finde, ich habe Freitag nachmittag auch ein Anrecht auf mein Wochenende.

Wieso findest du, dass du ein Anrecht auf deinen freien Freitag Nachmittag hast? Und dass der Vater sich dafür frei nehmen muss?

Ich kann verstehen, dass du dich nicht auf dieses Gespräch freust, zumal der Vater ja sehr unangenehm zu sein scheint.

Beitrag von „Eugenia“ vom 30. Januar 2014 18:36

Also ich kann dass mit Freitag Nachmittag durchaus verstehen. Übrigens habe ich als Gym.lehrer kaum nachmittags frei, wenn kein Unterricht liegt, sind meist Konferenzen oder Besprechungen, sonst sitze ich am Schreibtisch und arbeite. Nur um die Formulierung "häufig frei" zu relativieren! Der Threadersteller hat Freitag nachmittags Unterricht, aus meiner Erfahrung einer der undankbarsten Stundenplanplätze, weil die Konzentration der Schüler auf dem Nullpunkt der Woche angelangt ist. Und dass man dann nicht noch ein voraussichtlich problematisches Elterngespräch führen möchte, ist nicht dreist, sondern nachvollziehbar. Wenn ich nach einem Termin beim Zahnarzt frage, bekomme ich tatsächlich Angebote, aber mein ZA hat z.B. Freitag ab 13.00 zu und abends nach 18.00 ebenfalls, da muss ich mich danach richten und ggf. Auch mal eine Freistellung beantragen, wenn es nicht anders geht.

Beitrag von „Melanie01“ vom 30. Januar 2014 18:45

[Zitat](#)

Ich kann mich da den Aussagen von unteruns nur anschließen. Ich finde auch, dass es ein Privileg ist, dass wir häufig nachmittags frei haben, aber haben wir ein Anrecht darauf?

Die folgende Aussage finde ich persönlich sehr dreist.

Zitat von »Peselino« Aber ich finde, ich habe Freitag nachmittag auch ein Anrecht auf mein Wochenende.

Wieso findest du, dass du ein Anrecht auf deinen freien Freitag Nachmittag hast? Und dass der Vater sich dafür frei nehmen muss?

Da bin ich allerdings komplett anderer Meinung. Nur, weil ich mir meine Arbeitszeit teilweise (!!) frei einteilen kann, heißt das nicht, dass ich springen muss, wenn andere pfeifen.

Unter freier Zeiteinteilung verstehe ich auch, das ich mir meinen Feierabend selbst festsetzen kann.

Ich persönlich arbeite z.B. einige anfallende Aufgaben öfter am Wochenende ab (z.B. Korrekturen etc.). Dafür habe ich dann eben an anderen Tagen früher "frei", um z.B. private Termine zu legen, meinem Hobby nachzugehen etc. Das ist mein gutes Recht, solange ich meiner Jahresarbeitszeit gerecht werde. Die wird übrigens sowieso meist deutlich und unbezahlt überschritten. Im letzten Jahr hab ich mal mitnotiert und kam auf ca. 280 Überstunden! Nur mal so am Rande...

Mein Rat an dich wäre:

Leg dir das sowieso schon unangenehme Gespräch nicht auf einen Termin, der dir zusätzlich Unbehagen bereitet. Gib dem Vater mehrere Termine unter der Woche zur Auswahl die auch dir passen. Wenn es ihmwichtig ist, wird er sich dafür Zeit nehmen können.

Falls dir das den Ärger nicht wert ist, kannst du natürlich auch nachgeben. Dann hast du aber schlechte Karten, wenn das nächste Elternteil auch freitags kommen will - da spreche ich aus leidvoller Erfahrung!

Beitrag von „Peselino“ vom 30. Januar 2014 18:56

Vielen Dank für eure vielen Rückmeldungen.

Wenn ich freitags bis 15 Uhr Unterricht habe, dann finde ich, dass ich danach schon mal nach Hause darf - das machen andere Bedienstete im öffentlichen Dienst übrigens auch.

Ich bin jeden Tag bis 15 Uhr in der Schule, danach kommt die Arbeit am heimischen Schreibtisch. Ihr kennt das ja alle.

Der Vater könnte sich (ohne große Schwierigkeiten) frei nehmen, das ist soweit klar und das hat er auch indirekt zugegeben. Aber er will, dass wir uns nach ihm richten.

Und wie Melanie schon schreibt: Wenn man das für die einen Eltern macht, dann müsste man es für andere auch tun. Und dann?

Wenn es wirklich ein Notfall wäre wie in Tracis Fall, wäre es auch gar keine Frage, dass wir einen Sondertermin möglich machen würden.

Ach menno. Die Arbeit mit den Kindern ist eine tolle Sache. Ich habe eine Superkollegin in der Klassenleitung. Aber solche Eltern und so ein Vorgesetzter können einem echt die Freude an der Arbeit nehmen!

Beitrag von „Panama“ vom 30. Januar 2014 19:04

Also im Schulgesetz BaWü steht, dass wir zu bestimmten Sprechzeiten zur Verfügung stehen müssen. Wie und wann und in welchem Umfang steht da nicht. Jetzt mal ehrlich: Wie es in den Wald reinruft. Ich nehme mir gerne Zeit für Eltern. Wenn Sie nett fragen. Dann komme ich auch nachmittags.

Ansonsten : Nein!

Ich habe eine Sprechstunde. Und wem es wichtig ist, der kommt da! Punkt.

Beitrag von „MrGriffin“ vom 30. Januar 2014 19:06

[Zitat von Peselino](#)

Ich bin jeden Tag bis 15 Uhr in der Schule, danach kommt die Arbeit am heimischen Schreibtisch. Ihr kennt das ja alle.

Dafür wirst du an manchen Tagen aber sicherlich auch nicht um 8 Uhr anfangen, denn 5 Tage x 7 Stunden (8.00 - 15.00 Uhr) wären ja bereits 35 Zeitstunden. Eine Vollzeitstelle liegt jedoch bei maximal 28 Schulstunden.

[Zitat von Peselino](#)

Der Vater könnte sich (ohne große Schwierigkeiten) frei nehmen, das ist soweit klar und das hat er auch indirekt zugegeben.

Das ist natürlich eine ganz andere Sache, über die würde ich mich genau so aufregen wie du. Wenn er sich tatsächlich wann anders freinehmen könnte und es ihm hier nur ein Machtspiel geht, würde ich ebenfalls nicht einknicken. Da kann ich dich wirklich voll und ganz verstehen. Nur deine Argumentation "Wenn ich schon bis 15 Uhr in der Schule bin, dann darf ich auch mal frei haben" kann ich eben nicht ganz verstehen. Büromitarbeiter fangen auch um 8.00 Uhr morgens an und arbeiten bis 17.00 Uhr - und das jeden Tag.

Beitrag von „Feliz“ vom 30. Januar 2014 19:11

Zitat von Panama

Ich habe eine Sprechstunde. Und wem es wichtig ist, der kommt da! Punkt.

Gut, du sagst auch, dass du bei netter Nachfrage auch mal Nachmittags kommst, aber mal grundsätzlich:

Alle Lehrer meiner Kinder haben am Morgen Sprechstunde.

Ich habe am Morgen Unterricht.

Ich bekomme es selten bis kaum hin - trotz sehr netter Nachfrage - einen Termin nach meiner Unterrichtszeit (die nicht am Nachmittag liegt) zu bekommen...



Feliz

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. Januar 2014 19:13

Zitat von MrGriffin

Dafür wirst du an manchen Tagen aber sicherlich auch nicht um 8 Uhr anfangen, denn 5 Tage x 7 Stunden (8.00 - 15.00 Uhr) wären ja bereits 35 Zeitstunden. Eine Vollzeitstelle liegt jedoch bei maximal 28 Schulstunden.

Es gibt auch ziemlich zerrupfte Stundenpläne: 1. Stunde Unterricht. 2. Stunde frei. 3. und 4. Stunde Unterricht, dann wieder frei und 8. und 9. Stunde wieder Unterricht.

Beitrag von „MrGriffin“ vom 30. Januar 2014 19:20

Zitat von Flipper79

Es gibt auch ziemlich zerrupfte Stundenpläne: 1. Stunde Unterricht. 2. Stunde frei. 3. und 4. Stunde Unterricht, dann wieder frei und 8. und 9. Stunde wieder Unterricht.

Also, ich kenne keinen Lehrer, der - wie du schreibst - vier Freistunden hat und das jeden Tag in der Woche.

Beitrag von „unter uns“ vom 30. Januar 2014 19:24

Zitat

Da bin ich allerdings komplett anderer Meinung. Nur, weil ich mir meine Arbeitszeit teilweise (!!) frei einteilen kann, heißt das nicht, dass ich springen muss, wenn andere pfeifen.

Das meine ich mit befremdlich. Dieses Gefühl, es gehe hier nicht um professionelles Arbeiten zur möglichen Zufriedenheit aller, sondern nur um Macht- und Rechtsfragen. Wenn ich einen Zahnarzt, Rechtsanwalt, Steuerberater, Kfz-Mechaniker o. ä. hätte, von dem ich mitkriegen würde, dass er so redet, würde ich mir schleunigst jemand neuen suchen.

Wenn man natürlich rund 300 Überstunden im Jahr macht, ist klar, dass man Elternkontakte aufs Minimum zu beschränken versucht. Aber dann würde ich auch so argumentieren - und nicht mit der Frage, ob man einen Termin am Nachmittag machen kann.

Zitat

Ich bekomme es selten bis kaum hin - trotz sehr netter Nachfrage - einen Termin nach meiner Unterrichtszeit (die nicht am Nachmittag liegt) zu bekommen...

Tja, darauf gibts eben keinen Rechtsanspruch. Und was fällt Dir überhaupt ein, nimm Dir gefälligst Urlaub!

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. Januar 2014 20:04

[Zitat von MrGriffin](#)

Also, ich kenne keinen Lehrer, der - wie du schreibst - vier Freistunden hat und das jeden Tag in der Woche.

Jeden Tag vielleicht nicht, aber trotzdem an ein oder 2 Tagen. Ich habe an 2 Tagen 3 Freistunden + Nachmittagsunterricht. Auch nicht wirklich pralle.

Jedenfalls kann ich den TE verstehen.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 30. Januar 2014 20:10

Bei uns ist freitags bis 16:25 Uhr Unterricht.
Und samstags 14täglich.

Es geht hier um EINEN Termin an EINEM Freitag Gehen wir mal davon aus, dass das nicht zur Regel wird.

Manchmal klagen Lehrer schon auf einem recht hohen Niveau. Sorry.

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „Panama“ vom 30. Januar 2014 20:18

Hallo Feliz !

Ich habe auch Lehrerkinder. Da teilen mir die Eltern meist (nachdem ich einen Termin genannt habe) mit, ob sie da Unterricht haben- oder ob der Termin passt.

Das die dann logischerweise einen extra - Termin bekommen ist klar.

Grundsätzlich denke ich: Der Ton macht die Musik.

Wenn ich das Gefühl habe, Eltern setzen voraus, dass ich mich nach IHNEN richte, muss ich sie leider eines besseren belehren.

Ansonsten sag ich immer: " Das kriegen wir schon hin"

Dieses ganze Gerede mit : Im Büro wird auch bis 17:00 gearbeitet.....

Prima! Ich bin aber nicht im Büro. Ich teile mir den Rest meiner 41 Zeitstunden, die ich bei vollem Deputat zu leisten habe, selbst ein.

Und wenn ICH. Freitags 15:00 Feierabend machen WILL, dann ist das mein Bier.

Ein Arzt sucht sich seine Sprechzeiten ebenso raus.

Und ich richte mich danach. Fertig

Beitrag von „Panama“ vom 30. Januar 2014 20:20

Ich bin auch gegen Hohes Niveau Jammern.

Aber man muss sich trotzdem abgrenzen und sich nicht nach jedem richten, der da kommt

Beitrag von „Mimimaus“ vom 30. Januar 2014 20:37

Freitag ist doch ein ganz normaler Arbeitstag, eben mit Vorfreude aufs Wochenende.

Ganz ehrlich, dass sollte man niemanden Außenstehenden erzählen, dass man Freitag nachmittag nicht mehr für Dienstpflichten zur Verfügung steht. Und mal ehrlich- du musst das Gespräch sowieso führen. Ob jetzt Freitag nachmittag oder an einem anderen Nachmittag ist doch einfach egal.

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 30. Januar 2014 20:42

Zitat von Super-Lion

Es geht hier um EINEN Termin an EINEM Freitag Gehen wir mal davon aus, dass das nicht zur Regel wird.

Manchmal klagen Lehrer schon auf einem recht hohen Niveau. Sorry.

Da kann ich mich nur anschließen. Die Vorschläge dieses Vaters - Samstags oder am Abend - halte ich für dreist. Aber Freitag nachmittags dann nicht zu einem Gespräch bereit zu sein und auf Feierabend zu pochen, ist doch sehr bequem; das wäre mir nicht eingefallen. Auch als Vorgesetzter würde ich mich wundern über Kollegen, die sich dann über das zu erwartende Gemecker hinaus gegen so einen Termin sperren.

Gruß, JJ

Beitrag von „Friesin“ vom 30. Januar 2014 20:47

ich bin nach all den Posts hin- und hergerissen.

Einerseits überrascht es mich, wie sehr z.T. auf dem Vormittag als Präsenzzeit beharrt wird. Unterricht bis 15 Uhr ist für mich recht normal. Da dann noch ein Elterngespräch (zeitlich begrenzt natürlich) dranzuhängen wäre für mich einfacher, als an einem anderen Tag bis zum späten Nachmittag zu warten.

Meine Sprechstunde liegt in der Mittagszeit. Da können viele Eltern nicht kommen. Also machen wir einen individuellen Termin aus (ich mache 2 o 3 Vorschläge), und das hat immer zur Zufriedenheit aller geklappt. Was mich im vorliegenden Fall aufregen würde, ist, dass offenbar Machtspielchen vom Vater gespielt werden. Und die Rolle des Abteilungsleiters (merkwürdige Bezeichnung übrigens 😊) ist in meinen Augen auch grenzwertig. Und da gebge ich meinen Vorschreibern Recht: Termine für Elterngespräche mache immer noch ich aus. Überfahren lassen wollte ich mich dabei nicht.

Beitrag von „Ummon“ vom 30. Januar 2014 21:28

Unter den gegebenen Umständen (Freitag Nachmittag bis 15 Uhr Schule)würde ich den Terminvorschlag des Vaters wahrnehmen - wenn ich sowieso schon in der Schule bin und das

Elterngespräch praktisch direkt nach dem Unterricht wahrnehmen könnte - passt doch.

Dass sich der Vater ja auch "einfach freinehmen kann", kann man mal locker so sagen, wenn man aber mal die andere Seite betrachtet - ein Arbeitnehmer soll eventuell einen halben Tag Urlaub nehmen (der möglicherweise erst beantragt und vom Chef genehmigt werden muss), weil ein Lehrer 15 Uhr nach Hause möchte -, sieht die Sache schon anders aus.

Was ich nicht machen würde:

- wegen Elterngesprächen extra noch eine Fahrt zur Schule machen (13 Uhr Unterrichtsende, 17 Uhr ein Elterngespräch)
- wegen Elterngesprächen früher kommen (9:30 Uhr Unterricht, 8 Uhr Elterngespräch - klingt zwar auch fies und wäre theoretisch machbar aber ich hasse das frühe Aufstehen immer noch wie die Pest; wenn der Unterricht 7:35 Uhr beginnt, ist mir der eine spätere Beginn pro Woche heilig)
- wegen Elterngesprächen in der Schule Zeit absitzen (13 Uhr Unterrichtsende, 15:30 Uhr Elterngespräch)

Wenn keiner der drei Fälle zutrifft, würde ich dem Termin in den allermeisten Fällen zustimmen

Beitrag von „Anja82“ vom 30. Januar 2014 21:45

Hm, ich bin auch ein wenig irritiert.

Ich habe nächste Woche Elterngespräche. Vorher konnten die Eltern ankreuzen in welchem Zeitraum es passt. Für mich war es selbstverständlich, dass ich auch einen Abend anbiete. Und dieser Abend wurde auch rege gewünscht, so dass ich nächsten Donnerstag von 16-20 Uhr in der Schule sitze. Und das obwohl ich zwei kleine Kinder zu Hause sitzen habe. Vorher habe ich natürlich ganz normal Unterricht. Ich finde das eigentlich selbstverständlich, denn als Mutter mit sehr eingespanntem Mann weiß ich, wie schwer das ist "mal eben frei zu kriegen" und ich weiß, dass mein Mann eben auch gerne mal dabei sein möchte.

Wenn besagter Vater hat durchblicken lassen, dass er eigentlich frei nehmen könnte, ist das natürlich nicht so schön. Aber vielleicht interpretierst du das auch nur in seine Aussagen.

Wenn ich eh bis 15 Uhr Unterricht hätte, fänd ich es echt kleinkariert die halbe Stunde nicht noch für das Gespräch ran zuhängen. Die Zeit die du dich jetzt aufregst, wäre es mir echt nicht wert, v.a. weil du das Gespräch sowieso führen musst. Der Freitagnachmittag ist im Übrigen ein ganz normaler Werktag, wir hatten da sogar schon mal Ganztagskonferenzen. 😊

LG Anja

Beitrag von „Bolzbold“ vom 30. Januar 2014 22:10

Das Anspruchsdenken des TE bezüglich des Freitags finde ich auch befremdlich.

Interessant ist auch, mit welchen Berufsgruppen hier Vergleiche gezogen werden, nur um die eigene Position zu stärken oder die der anderen zu schwächen.

Was mir hier fehlt, ist das gesunde Maß an Professionalität (und dennoch ein Blick darauf, sich nicht selbst auszubeuten).

Und ich kann mich unter uns und SuperLion nur anschließen. Wir reden hier von EINEM Freitagnachmittag, wo man sowieso schon in der Schule ist.

Ich bin beispielsweise der Typ Mensch, der sich gerne viele Termine hintereinander legt, so dass die Wege und eventuelle Wartezeiten vermieden oder auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Wenn das Gespräch sich um einen Schüler dreht, dessen Schulkarriere von diesem Gespräch betroffen ist, sollte man das vielleicht mehr von dieser Warte aus sehen und den Termin wahrnehmen und gut.

Faszinierend ist, dass dem TE es offenbar seine heilige Freizeit wert ist, hier im Forum einen Thread dazu zu eröffnen. Je nachdem, wie lange diese Diskussion noch geführt wird, und er daran teilnimmt, wäre der Freitagnachmittag vom Zeitaufwand und der verbliebenen Freizeit wohl günstiger gewesen. Aber es lebe halt das Prinzip...

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Peselino“ vom 31. Januar 2014 06:25

Vielen Dank für die vielen Denkanstöße.

Was mich wurmt ist, dass der Vater sich durchaus frei nehmen könnte.

Und dass der vorgesetzte Abteilungsleiter uns dermaßen in den Rücken fällt.

Deshalb suche ich immer noch nach einer entsprechenden Dienstvorschrift, die besagt, dass der Vorgesetzte uns dazu verdonnern kann, an einem Freitag nach 15 Uhr zu einem Elterngespräch in der Schule zu erscheinen haben. Die reguläre Unterrichtszeit geht bis 15 Uhr.

Beitrag von „Friesin“ vom 31. Januar 2014 08:07

Zitat von Peselino

Deshalb suche ich immer noch nach einer entsprechenden Dienstvorschrift, die besagt, dass der Vorgesetzte uns dazu verdonnern kann, an einem Freitag nach 15 Uhr zu einem Elterngespräch in der Schule zu erscheinen haben. Die reguläre Unterrichtszeit geht bis 15 Uhr.

nun, wenn du dich so darauf versteifst:

mit der regulären Unterrichtszeit ist dein Dienst noch nicht beendet. Elterngespräche gehören vollumfänglich zu deinen Dienstpflichten.

Den Rest kannst du dir denken.....

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 31. Januar 2014 08:48

Zitat von Peselino

Ach menno. Die Arbeit mit den Kindern ist eine tolle Sache. Ich habe eine Superkollegin in der Klassenleitung. Aber solche Eltern und so ein Vorgesetzter können einem echt die Freude an der Arbeit nehmen!

Nu mal langsam. Wenn dir ein Vater, der Freitag einen Gesprächstermin haben will, die Freude an der Arbeit nimmt hast du wirklich kleine Probleme.

Ärgerlich ist, dass der Abteilungsleiter dir auf eine so blöde Art kommt, er hätte den Terminwunsch gut und gerne auf eine andere Art formulieren können.

Aber letztlich willst du seine Unterstützung, weil du alleine nicht mit dem Vater klarkommst. Daher würde ich dem Vorgesetzten sagen, dass es prima ist, dass er bei dem Gespräch dabeisein kann, du dir aber trotzdem wünschen würdest, dass ihr das nächste Mal Termine gemeinsam bespricht und er nicht mit angeblichen Vorschriften droht.

Beitrag von „Anja82“ vom 31. Januar 2014 10:11

Vielleicht irre ich mich ja, aber kann ein Schulleiter einen nicht immer (auch nach Unterrichtsschluss) zum Dienst verpflichten?

Beitrag von „Traci“ vom 31. Januar 2014 17:01

[Zitat von Anja82](#)

Vielleicht irre ich mich ja, aber kann ein Schulleiter einen nicht immer (auch nach Unterrichtsschluss) zum Dienst verpflichten?

Daran habe ich irgendwie aber doch rege Zweifel, ich würde beispielweise meinen, dass mein Schulleiter mich nicht einfach irgendwann zu einem bestimmten Termin zitieren kann, wenn dieser nicht zwingend da stattfinden muss --> Fortbildungen, Schulfeste, Elternabende usw. sind fixe Termine für alle Kollegen, aber das wäre doch sehr willkürlich und befremdlich, wenn der SL plötzlich einfach so sagen dürfte: "Frau X, am Freitag um 20 Uhr haben sie übrigens ein Elterngespräch, viel Spaß auch damit..."

Gruß Jenny

Beitrag von „Bolzbold“ vom 31. Januar 2014 17:39

[Zitat von Anja82](#)

Vielleicht irre ich mich ja, aber kann ein Schulleiter einen nicht immer (auch nach Unterrichtsschluss) zum Dienst verpflichten?

Ja kann er - z.B. für Vertretungsunterricht nach der regulären letzten Stunde des jeweiligen Kollegen. Das gibt es also durchaus regelmäßig, sogar jeden Tag.

[Traci](#)

Das Argumentieren mit Extrembeispielen wie das vom bösen Schulleiter, der einen willkürlich freitags um 20 Uhr dienstverpflichten will, ist doch etwas sehr weit hergeholt.

Insgesamt weiß ich gar nicht, wieso man sich über einen dienstlichen Termin freitagnachmittags so aufregt. Ich habe freitags bis 16:20 Uhr Schule - und das seit mehreren Jahren. Ich wäre nie auf die Idee gekommen, den Freitagnachmittag als "Wochenende" zu

sehen.

Ich würde auch einen Termin am Spätnachmittag nolens volens akzeptieren, wenn dies der einzige Termin wäre, wo auch der Abteilungsleiter o.ä. Zeit hätten. Augen zu und durch und fertig. Diese Prinzipienreiterei und das Suchen nach Paragraphen ist doch irgendwie ein bisschen lächerlich.